

**Haushalt 2021 des IT-Referats**

- **Produkte**
- **Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01893**

2 Anlagen

**Beschluss des IT-Ausschusses vom 09.12.2020 (VB)**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Das IT-Referat nahm zum 01.01.2018 seine Tätigkeit auf und verantwortet und gestaltet die gesamte IT der Stadt München. Dazu stellt es sicher, dass die IT-Versorgung dem heutigen und künftigen Bedarf der Stadt entspricht. Insbesondere treibt das IT-Referat die Digitalisierung innerhalb der Stadtgesellschaft sowie in der Verwaltung voran und übernimmt hier eine Vorreiterrolle. Es trägt strategische, steuernde und ordnende Verantwortung für die IT der LHM insgesamt. Aus diesem Grund wurden die Aufgaben und finanziellen Mittel aus den Referaten zum 01.01.2019 im IT-Referat gebündelt und seither beim IT-Referat geführt. Seit dem 01.01.2020 ist auch das IT-Budget für die Kernverwaltung des RBS im IT-Referat verortet.

Das IT-Referat legt mit diesem Beschlussentwurf einen mit der Stadtkämmerei in enger Abstimmung erarbeiteten Verwaltungsvorschlag für den Teilfinanz- und Ergebnishaushalt zur Beratung und Entscheidung vor.

Als Beratungs- und Entscheidungsgrundlage steht dem Stadtrat der separate Band für den Teilhaushalt des IT-Referats zur Verfügung.

**1. Produkte**

Das Produktportfolio des IT-Referats weist in 2021 folgende drei Produkte aus:

- Overhead Referats- und Geschäftsleitung
- Zentrale IT
- Informations- und Telekommunikationsdienstleistungen (ITK-Dienstleistungen)

Der Produktplan des IT-Referates sowie die Produktbeschreibungen sind dem o. a. separaten Band für den Teilhaushalt des IT-Referats zu entnehmen.

## 2. Teilfinanzhaushalt

Für 2021 ergibt sich auf Basis der Entwurfsplanung ein Auszahlungsbudget (Finanzhaushalt) für das gesamte IT-Referat in Höhe von 318.739.400 € (Plan 2020: Stand Detailplanung 311.099.000 €; Stand Schlussabgleich 313.484.200 €). Das Auszahlungsbudget steigt im Vergleich zur Detailplanung vom Vorjahr um 2,45 %. Die Steigerung im Vergleich zum Schlussabgleich 2020 beträgt dagegen nur 1,68 %.

### Personalauszahlungen

Die Erhöhung der Personalauszahlungen um 2,4 Mio. € (+22,78 %) ergibt sich überwiegend aus den genehmigten Stellenausweitungen auf Grundlage der Eckdatenbeschlüsse 2019 und 2020 und damit verbundenen Personalmehrungen, als auch aus Stellentransfers zwischen dem Eigenbetrieb und dem Hoheitsbereich des Referats.

### Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 3,3 Mio. € (+1,10 %).

Für die Steigerung sind im Wesentlichen Mengenausweitungen für ITK-Leistungen verantwortlich, die durch it@M erbracht werden und im Vergleich zum aktuellen Haushaltsjahr steigen. Dies betrifft beispielsweise zusätzliche Telekommunikationsdienstleistungen, insbesondere im Bereich Schulneubauten und der Ertüchtigung/Sanierung von bestehenden Schulstandorten sowie dem Breitbandausbau, welche zu einem Anstieg der Datenanschlüsse als auch zu einer Verschiebung zu deutlich besseren, aber entsprechend teureren Standardfestverbindungen führen, sowie der W-LAN-Ausstattung in pädagogischen Einrichtungen. Es war bereits in 2020 angedacht, dass die LHM-S einen Großteil dieser Dienstleistungen übernimmt. Da bis heute jedoch kein einziger Schul-/Kita-Standort übernommen wurde und auch für 2021 kein Zeitplan für anstehende Übernahmen vorgelegt wurden, ist hier für 2021 weiterhin mit einem Anstieg der Kosten zu rechnen.

Die stetige Erweiterung von Kapazitäten für mobiles Arbeiten (Home-Office) führt ebenfalls zu steigenden Telekommunikationsdienstleistungen in 2021.

Bei den Arbeitsplatzdienstleistungen sorgen der geplante Aufbau und die Betreuung des Mobilitätsreferats in 2021 und die Bereitstellung von Arbeitsplatzausstattung für mobiles Arbeiten (Home-Office) für zusätzlichen Budgetbedarf. Das es sich bei den Arbeitsplatzdienstleistungen um dauerhafte Leistungen handelt, betrifft dies auch bereits in 2020 eingerichtete Home-Office-Arbeitsplätze.

Hinzu kommen die geplante Inbetriebnahme neuer Fachanwendungen, geplante Preisanpassungen an bestehenden Fachanwendungen aufgrund geänderter interner Aufwände (in beide Richtungen), sowie planmäßige Budgetveränderungen bei laufenden Digitalisierungsmaßnahmen.

Die im Haushaltsplan 2021 geplanten Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigen noch keine Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, da diese bei der Erstellung des Haushaltsplans 2021 noch nicht absehbar waren.

Die Beschlussvorlage bezieht sich auf den Haushaltsplanentwurf 2021 und enthält somit keine Kürzungen bezüglich der Umsetzung der Konsolidierungsvorgaben aus dem Eckdatenbeschluss aufgrund des Beschlusses „Coronabedingte Aufwendungen der LHM und Umsetzung der Konsolidierung aus dem Eckdatenbeschluss“ der Vollversammlung vom 19.11.2020.

### **Transferauszahlungen**

Die Auszahlungen für den Ertragszuschuss an it@M für das IT-Rathaus verringern sich planmäßig um 0,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

### **3. Teilergebnishaushalt**

Für 2021 ergibt sich auf Basis der Entwurfsplanung für das gesamte IT-Referat ein ordentliches Aufwandsbudget (Ergebnishaushalt) in Höhe von 321.433.000 € (Plan 2020: Stand Detailplanung 312.897.900 €; Stand Schlussabgleich 315.295.700 €). Das ordentliche Aufwandsbudget 2021 steigt im Vergleich zur Detailplanung vom Vorjahr um 2,72 %, während der Vergleich zum Schlussabgleich 2020 nur eine Steigerung in Höhe von 1,95 % ergibt.

Im Teilergebnishaushalt sind zusätzlich die Versorgungsaufwendungen und andere nicht zahlungswirksame Positionen enthalten.

### **4. Beteiligungen**

Die Stadtkämmerei hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten und der Beschlussvorlage zugestimmt. Der Gesamtpersonalrat hat die Beschlussvorlage zur Kenntnis genommen.

### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

### **Korreferent und Verwaltungsbeirat**

Die Korreferentin des IT-Referats, Frau Stadträtin Sabine Bär, und der zuständige Verwaltungsbeirat, Herr Stadtrat Lars Mentrup, haben einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Das IT-Referat wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2021, den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss** nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Thomas Bönig  
Berufsm. Stadtrat

## **IV. Abdruck von I. mit III.** über die Stadtratsprotokolle

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle**  
**an die Stadtkämmerei**  
**an das Revisionsamt**

z. K.

## **V. Wv. -RIT-Beschlusswesen**